



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

## 19. Deutscher Eigenkapitaltag des BVK: Zwischen Tradition und Moderne

Neue Location, neues Konzept - der Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) ging mit seinem 19. Deutschen Eigenkapitaltag, der gestern in Berlin stattfand, neue Wege. Nach sieben Jahren im Jüdischen Museum war die Jahreskonferenz in die Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom umgezogen und bot ein abwechslungsreiches Programm auf mehreren Bühnen.

Eröffnungsdredner René Obermann, Stiftungsratsmitglied der Internet Economy Foundation und Managing Director bei Warburg Pincus, begann den Konferenztag mit der Beantwortung der Frage, ob das digitale Europa mehr Tech Leader oder doch Disneyland sei. Zudem stellte er die neue Venture Capital-Studie auf der Jahreskonferenz vor, unter dem Titel „Treibstoff Venture Capital – Wie wir Innovation und Wachstum befeuern“ hat der BVK gemeinsam mit der Internet Economy Foundation und Roland Berger die Rolle von Wagniskapital für den deutschen und europäischen Markt eruiert und Handlungsempfehlungen vorgeschlagen. Obermann betonte: „In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Investitionshemmnissen, die miteinander zusammenhängen und eine Art Teufelskreis ergeben. Es fehlt an Anlagemöglichkeiten für Großinvestoren. Dieser Kreislauf muss durchbrochen werden.“

Ein weiteres Highlight der BVK-Jahrestagung waren die sogenannte Themen-Corner für den Mittelstand und die Venture Capital-Szene, die parallel stattfanden, sodass die Konferenzteilnehmer sich ihre individuellen Themenschwerpunkte selbst zusammenstellen konnten. Am Nachmittag fanden sich die Konferenzteilnehmer wieder im Hauptraum zusammen, um dem Powertalk zu Künstlicher Intelligenz und dem Panel mit u.a. Talanx-Vorstand Dr. Immo Querner zu folgen, auf dem über Beteiligungskapital und aktuelle Anlagestrategien institutioneller Investoren diskutiert wurde. Für die Gruppe der Limited Partners wurde auch erstmalig ein LP-Workshop angeboten. „Wir möchten die Limited Partners stärker in unseren Verband integrieren und auf dem Eigenkapitaltag auch die Themen behandeln, die diese spezielle Gruppe interessieren“, erklärte Ulrike Hinrichs, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK. Sie zeigte sich begeistert vom neuen Ort und dem individuellen Programm: „Als moderner Verband haben wir es uns zum Ziel gesetzt, auch moderne Veranstaltungen anzubieten.“

Aber auch an Traditionen wurde festgehalten: Am Nachmittag gab es die finanzpolitische Runde der Politik, bei der auch über die aktuellen Entwicklungen auf dem Wirtschaftsmarkt mit den USA diskutiert wurde. „Zwischen Kontinuität und Wandel“ bewegte sich Dr. Rolf Böisinger in seiner Rede. Der Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen sprach zu den aktuellen Akzenten deutscher Finanzpolitik.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Vorstandssprecher Joachim von Ribbentrop verabschiedet, der turnusgemäß nach fünf Jahren aus dem Vorstand ausscheidet. „Ich bedanke mich bei den Vorständen, mit denen ich in den letzten Jahren zusammen arbeiten durfte und die ihren Fachgruppen wertvolle Unterstützung für unsere Themen geleistet haben“, blickt von Ribbentrop auf seine Vorstandszeit zurück und betont: „In der Geschäftsstelle leisten Ulrike Hinrichs und ihr Team sehr gute Arbeit und unterstützen täglich die Belange unserer Mitglieder.“ Von Ribbentrop hat an der Seite von Vorstandssprecher Wilken von Hodenberg und im letzten Jahr mit Vorstandssprecherin Regina Hodits die Verbandsarbeit nach außen repräsentiert.

Die Nachfolge als Vorstandssprecher übernimmt Dr. Christian Stoffel, der seit 2015 Vorstandsmitglied ist: „In den letzten Jahren konnte ich die Arbeit des Verbandes besser



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

kennen lernen und mich einbringen. Als Vorstandssprecher an der Seite von Regina Hodits möchte ich die Rolle von Beteiligungskapital für die deutsche Wirtschaft an Politik und Presse vermitteln und zeigen, dass Beteiligungsgesellschaften wichtige Sparringspartner für die hiesigen Unternehmen sind.“

In den Vorstand aufgerückt ist zudem Max W. Römer, Gründungspartner von Quadriga Capital. Er ist bereits zum zweiten Mal Mitglied im Vorstand, hat die Gründungszeit des BVK miterlebt und den Wandel der Branche. „In den letzten Jahrzehnten ist es in beeindruckender Weise gelungen, das Eigenkapitalgeschäft als wichtigen Wachstumsmotor auf nationaler und europäischer Ebene in das Bewusstsein von Wirtschaft und Politik zu rücken“, sagt Römer und freut sich darauf, „die führende Rolle des BVK in diesem Zusammenhang weiter auszubauen und zu festigen. Der BVK soll auch in Zukunft die erste deutsche Anlaufstelle bleiben für Investoren, Eigenkapitalfondsmanager und Berater, für Stakeholder der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände sowie für Entscheidungsträger aus Finanz- und Wirtschaftspolitik.“

---

**Pressekontakt:**

Janine Heidenfelder  
Pressesprecherin, Leiterin PR, Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)  
Reinhardtstraße 29b, 10117 Berlin  
Telefon: 030/306982-24, E-Mail: heidenfelder@bvkap.de